

Inhalt.

	Seite
Einleitendes.	
I. Zur Würdigung der „Fragmente“	VII
II. Zur Entstehung der „Fragmente“	X
III. Der Gedankengang der „Fragmente“	XVII
Fragmente über Menschenbildung. (Band 1. 2.)	
Einleitende Gedanken	3
I. Die Bildsamkeit des Menschen; Abhängigkeit derselben von Himmelsstrich und Nationalität	5
II. Der Sinn von Erziehen und Bilden	9
III. Der Beginn des Lebens; Mutter und Kind	12
IV. Wichtigkeit der ersten Einwirkungen; günstige und ungünstige .	15
V. Vermeintliche Untugenden der Kinderjahre	18
VI. Natürliche Quellen der Gemütsbildung; Mutter, Vater, Um- gebung	27
VII. Autorität, Eindämmung; Lebensverbindung	36
VIII. Eintritt in das Knabenalter; Vorzüge dieses Alters	42
IX. Verkehrte Empfindsamkeit; Konvenienz; äußere Behütung . . .	52
X. Verfrühung des Unterrichts; verkehrter Dualismus	58
XI. Der rechte Knabenunterricht; Unmittelbarkeit und Ganzheit . .	66
XII. Näherer Inhalt des Knabenunterrichts; Erd- und Menschen- geschichte	78
XIII. Fortsetzung: Mathematik, Sprachen, Fertigkeiten	88
XIV. Sitte und Religion	92
XV. Zucht und Strafe	101
XVI. Gegen die körperliche Züchtigung	108
XVII. Neuere Erziehungstendenzen; Gymnastik; Philanthropine . . .	123
XVIII. Das Jünglingsalter, sein Wesen, die allgemeinsten Ziele seiner Bildung, die Gefahren dieses Alters	132
XIX. Stellung der Musik	141
XX. Sonstige musische Bildung; klassische Sprachen	146
XXI. Geschichte und Geographie, exakte Wissenschaften, Religion, Politik	155

	Seite
XXII. Gymnastik im Jünglingsalter	167
XXIII. Weltbildung, Konvenienz	175
XXIV. Ehre, Charakter, Freundschaft	182
XXV. Liebe, Natur des Weibes; weibliche Bildung	187
 Briefe an Pschidion, oder über weibliche Erziehung. (Fragmente, Band 3.)	
I. Vorblicke	200
II. Verirrter Zeitgeist	204
III. Der wahre Wert des Weibes	206
IV. Die wahre Bildung des Weibes	212
V. Der Mann als Halt des Weibes	224
VI. Gesunde und ungesunde Ästhetik	225
VII. Geisterneuerung	233
